

## 22.10.2023 Kanzelabkündigung Israel/Palästina

Die Direktion der Evangelischen Brüder-Unität stellt sich hinter die Erklärung des niederländischen ökumenischen Kirchenrates, dessen Mitglied sie ist:

*Der ökumenische Kirchenrat in den Niederlanden ist schockiert und entsetzt über den Ausbruch des Terrors in Israel, der unbeschreibliches Leid verursacht hat. Unser Mitgefühl, unsere Gedanken und Gebete gelten den israelischen Opfern, den Geiseln, ihren Familien und Angehörigen sowie all denen, die der Angst und Verzweiflung ausgeliefert sind. Der Rat verabscheut und verurteilt jegliche Gewalt gegen Zivilisten, ungeachtet ihrer Nationalität oder Religion. Terrorismus führt niemals zu einer Lösung und kann in keiner Weise gerechtfertigt werden. ...Wir hoffen, dass die politischen Führer und Behörden in Israel und den palästinensischen Gebieten einen Dialog aufnehmen, um die Versöhnung zu fördern und den Frieden für die Menschen in diesem Land zu sichern, die seit langem die Last des Konflikts und der Gewalt tragen. Wie schwierig das im Moment auch sein mag. [1]*

Am vergangenen Sonntag beteten Geschwister in vielen Gemeinden für die Bevölkerung in Israel und Palästina. Wir denken in der Fürbitte auch an die Menschen auf dem Sternberg. Dieses Förderzentrum für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen ist eine Einrichtung der weltweiten Brüder-Unität in der palästinensischen Westbank. Nach Informationen durch die Leitung der Einrichtung ist es dort im Moment relativ ruhig und der Schulbetrieb geht weiter. Aber die Angst ist groß. Die Menschen fürchten sich davor, was in den nächsten Tagen und Wochen passieren wird und sind dankbar, dass wir Anteil nehmen und für sie beten.

Geschw. Erdmuth und Friedrich Waas, Bischof der Brüder-Unität, lebten einige Jahre auf dem Sternberg und drücken ihre Sorge vor der weiteren Entwicklung aus: „Unsere Gedanken und Gebete sind in diesen Tagen bei allen, die auf dem Sternberg leben, lernen und arbeiten. Wir erschrecken über das Ausmaß der Gewalt, das die ganze Region trifft. Vor allem aber fürchten wir, dass alle, die sich bisher für friedliche Verständigung und Versöhnung eingesetzt haben, nach diesem Krieg noch weniger gehört werden als bisher.“

Die Direktion ruft alle Gemeinden auf auch weiterhin für die Menschen in Israel und Palästina zu beten und sich an ökumenischen und interreligiösen Friedensaktionen zu beteiligen.



**Evangelische Brüder-Unität – Herrnhuter Brüdergemeine**

Öffentlichkeitsarbeit

Zittauer Straße 20, 02747 Herrnhut, Deutschland

Tel. +49 35873 487-34

[christian.fiedler@ebu.de](mailto:christian.fiedler@ebu.de)

[www.herrnhuter.de](http://www.herrnhuter.de)

[1] Der ganze Text der Erklärung kann in niederländischer Sprache nachgelesen werden über: <https://www.raadvankerken.nl/nieuws/2023/10/raad-van-kerken-ontzet-over-terreuraanval-op-israel/>